Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 29 (1903)

Heft: 33

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Unterschied.

Als Reichstangler von Bulow am Abend bes fcmeigerifchen Bundes= feiertages von Billars fur Ollon aus beobachtete, wie erft auf ben Berg= fpigen und barnach in ben Talern rote Feuer verglubten, meinte er nachbentlich: "bas Schaufpiel haben wir ja auch — nur ift es umgekehrt: Man wird "oben" erft rot, nachdem es unten "rot" aufge= flammt ift . . . "

Metterregeln.

Benn ER eine "Burra - brauf!" Rede halt, gibt es balb Regen - und der Herrgott muß aus der Patiche helfen.

Morgenrot bringt Wind oder Rot — dann faucht es im Rep= tilienblätter=Wald und die Hoftroß=Buben bewerfen aus ihrem Lebenselement das "gemeine Bolt".

Wenn die Sonne taiferlicher Gulb die Spigen ber Beneralität beicheint, muffen bie Bemeinen am Sonnenftich fterben.

Aprilwetter und Willyfinn find veränderlich von Anbeginn.

Wenn der Nordwind aus Preugen blaft, donnerts in

Wenn's um Berlin fcmull wird, gibt's bald einen Rebeblig im Bidgadturs.

Vorsorglich.

Als der deutsche Reichskangler Graf Bulow jungft auf der Reise von Norderney nach Billars fur Ollon durch Montreug fuhr, befah er fich aus bem Coupeefenfter bie Gegend, die feiner Beit Caprivi nach feiner Entlaffung tröftete, und taufte fich eine Anfichtstarte - "Für ben Fall . . . foll er gemurmelt haben.

Wenn der Sohenwahn die Schwindsucht friegt, heißt er Berfol-

Boje Bungen nügen fich schnell ab, scharfe Federn aber fpigen fich felber.

Briefkasten der Redaktion.



A. S. B. Es stimmt nicht ganz. Gruß!

— H. i. Borl. Nach Munich verwendet.

— D. v. B. Gerne atzeptiert, aber einiges ist ist doch zu lang gediehen. Gruß! — Puck. Nun tann's also wieder frölich loszehen. D. v. l. A. Gut gedrüllt.

Besten Dant. — T. W. i. K. Das neueste kulturstädlein ist jeht, daß ein Apotheter unzosingen von der Sanitätsdirektion seines Kantons zu Da usarrest verurteilt murde. Wir tönnen noch was erleben, wenn's so sortgest.

Bir können noch was erleben, wenn's so sortgest.

K. L. i. H. In Berlin hat das Gericht Tossen sicht getötet.

O sancta simplicitas! A. F. i. B. Prof. Julius Wolf bentet in der "N. Fr. Pr."
das Instrument nur schüchtern als "mitteleuropässchen Wirtschäften und einze den mit allendings nicht getotet.

A. F. i. B. Prof. Julius Wolf dentet in der "N. Fr. Pr."

europäischen Birtischerein an. Gemeint tann in sehter Konsequenz einzig die mitteleuropäischer Konsequenz einzig die mitteleuropäische Folkunion sein, ohne seit märe, an welchen die Klinge sehlt! — C. Z. i. D. Besten Dank. Das wird sehr erheitern. — R. F. i. B. Nachdem in den Großstädten dem Treiben der Automobilisten ein Riegel geschoben worden, wollen wir hossen, daß auch Luzern zum Schuße seines Fremdenwerkehres nachfolgen werde. So schlau sind doch unsere Kenner des Kolkslebens gewiß, daß sie die schone Netropole des Vierwaldstätterses nicht derart verunsfatten lassen, wie der "Bund" viese Woche schrecken dich berat verunsfatten lassen, wie der "Bund" viese Woche schrecken klilarius. Quare taces fratre, quamquam epistulam tuam exspecto? Z. i. T. Die nächste Kummer dringt Jhnen die Lösung unseres Preisrätisch. Die Jhrige ist unrichtig. Wissen Sehen nicht, was ein recht er Verner zum Fußgang braucht? — Dr. H. C. i. W. Das wollen wir dem Künsster überlassen. Annennungs wird und der der Kahmen ist zugeschnitten!

Verschiedenen. Unnonymes wird nicht berücfichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Der Meg zum Glück.

Alles Gute und Schöne soll man "mit den Zähnen sesthalten" sagt Ritzsche, dann wird man glüdlich. Das hat naturgemäß zur Boraussesung, daß man gefunde und tadellose Zähne besitzt. Gesunde und tadellose Zähne verhält man aber einzig durch Odol. Will man also glüdlich werden, muß man "Odol" brauchen. q. e. d!

Leinene, starke

Reblaubengaze

100, 120, 150, 180, 200 cm breit à 30, 35, 45, 55, 60 Cts. per Meter per Stück 50 m 10% billiger.

Traubensäckli

kleine 1.50, mittlere 2.—, grosse Fr. 2.50 per Dutzend. Per 100 billiger.

Spalier-Netze

2 Meter breit, sehr solid imprägniert p. laufenden Meter Fr. 1.20

Raffia-Bast

für Gärtner per Kilo Fr. 2.-, per 5 Kilo Fr. 8.-empflehlt bestens 136

D. Denzler, Zürich

Sonnenquai 12 — Schweizergasse 4





Hilfe B B

bei Krankheiten der verschiedensten Art, durch den patent. Sauerstoff-Apparat

von Dr. med. H. Sanché.

von Dr. med. H. Sanche.

Verlangen Sie ausführl. Prospekt nnd Zeugnisse
Geheilter gratis und franko vom Filial-Depot Rukin
& Albrecht, Zürich IV, Universitätstrasse 38e, Villa
126

Zürich & Hotel Bodan

Usteristrasse, in nächster Nähe des Bahnhofes.

Verlangen Sie in allen einschlägigen Geschäften, Papeterien etc Imhoff's Füllfeder, solides, nie versagendes MHOFF'S FULLFEDER u. doch billiges Schweizerfabrikat. Zu diesem Halter kann jede der Hand passende Feder verwendet werden. 2 Jahre Garantie Wiederverkäufer überall gesucht. Jean Guyer, Badenerstrasse 76, Zürich.

Herren- und Damenschneiderei nach Mass, billige Preise.

Wolfer

Modernes Stofflager -* Englische Cheviots

Zürich III, Badenerstrasse 60, Ecke Kanzeistrasse

45-13 Tramhaltestelle.

Magerkeit.

Schöne, volle, runde Körperformen durch D. Steiner's orientalisches Kraftpulver, D. Steiner's orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt goldene Medaille Paris 1900 und Hamburg 1901. In 6-8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme garantiert. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschr. Preis Karton mit Gebrauchs Anweisung Fr. 2.50 per Postanweis. od. Nachnahme gkld. Porto.

M. Dienemann, Basel 27, Holbeinstrasse 65.

Intormations-Bureau A. Plüss & Cie.

(vorm. Simmler & Co. Inform.)

Zürich

Kappelergasse 13.

Aeltestes Institut in Zürich. Auskünfte im In- und Ausland. Adressen f. Bezug u. Absatz.

Inkasso-Abteilung.

Aufträge von best. Erfolge.

Hotel "Rigi"

beim Bahnhof

Zürich-Enge

Zimmer von Fr. 1.50 an. Pension Fr. 3.50.

Bierhalle. Restauration zu jeder Tageszeit.

Mittagessen à Fr. 1.— (2 Fleisch und 2 Gemüse).

Ergebenst C. Brack.